

www.eppelheim.de  
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

## Eppelheimer Nachrichten

Ausgabe 49  
10. Dezember 2021

### Stadtverwaltung Eppelheim im Corona-Betrieb

Aufgrund der aktuellen  
Coronalage ist die  
Stadtverwaltung Eppelheim  
für den Publikumsverkehr  
geschlossen.  
Sie erreichen uns wie folgt:  
Telefon: **06221 7940**  
E-Mail: **info@eppelheim.de**



### Wir bitten um Beachtung!

Für die letzte Ausgabe der  
Eppelheimer Nachrichten  
KW 51 wird der Redaktions-  
schluss vorverlegt auf  
Mittwoch, 15.12.2021  
12 Uhr

Danach eingehende Berichte  
und Mitteilungen können für  
die KW 51 leider **nicht mehr**  
berücksichtigt werden.



### Aktuelle Stellenangebote

ab Seite 4

### Geänderte Öffnungszeiten zwischen den Jahren

Das Rathaus sowie die Außen-  
stellen der Stadtverwaltung  
bleiben am  
**24.12. und 31.12.2021**  
geschlossen.

### Weitere Infos

Seite 5



### „Kommt nicht immerfort Nacht und mehr Nacht?“

Vom Philosophen Friedrich Nietzsche ist diese Frage.

Die Situation, die Nietzsche damit beschreibt, ist gar nicht so weit weg von den Nachrichten, die wir Tag für Tag zu hören und zu sehen bekommen: Düstere Ausblicke auf die hohen Fallzahlen, Sorge um erkrankte Angehörige und Bekannte, Einschränkungen in unserem alltäglichen Leben, von denen wir eigentlich dachten, sie lägen hinter uns. Rufe nach Zusammenhalt und Warnungen vor einer Spaltung der Gesellschaft. Dunkle Zeiten.

Die biblischen Texte, die im Advent in den Gottesdiensten zu hören sind, zeichnen Gegenbilder. Sie betonen, dass es eine Zeit von Heil und Erlösung geben wird. Sie verheißen Sicherheit und Recht und Gerechtigkeit.

„Richtet euch auf, und erhebt eure Häupter“. So fordert Jesus uns Christen auf. Die Kraft dazu gibt Gott selbst. Er lässt uns nicht allein. Er lässt sein Heil auch in dunklen Tagen aufscheinen und ist letztlich der, der den Anstoß zum Handeln gibt.

Deshalb: Auch wenn es noch so dunkel ist: Lasst euch nicht unterkriegen! Schaut aufrecht nach vorn. Man könnte auch sagen: Schaut einander an, bleibt in Kontakt und bleibt aufmerksam für eure Nächsten und richtet den Blick auf das, was Gott von Euch will. Das kann ganz konkret bedeuten, sich impfen zu lassen, um der Verbreitung des Virus entgegenzutreten oder besondere Vorsicht im Umgang mit anderen Menschen walten zu lassen, um andere – Verletzlichere – zu schützen. Richtet euch auf ... Habt einander im Blick, gerade dann, wenn Ratlosigkeit herrscht und die Angst umgeht.

„Ich bin auch im Dunkel – Gott.“

Diese Hoffnungsperspektive, die seit Beginn der Adventszeit auch auf einem Banner an der Christkönigskirche zu sehen ist, kann uns stärken und will uns ermutigen.

Eben weil das Dunkel nicht das letzte Wort hat, nicht in der Nacht auf den Feldern von Bethlehem, nicht am Kreuz auf Golgotha und – so hoffen wir – auch nicht auf den Intensivstationen der Krankenhäuser. Und so kann der Advent auch eine Zeit des vielleicht unscheinbaren Protests sein: Gegen die Macht des Dunkels, das unser Leben überschattet und für die Hoffnung, dass nicht immerfort Nacht und noch mehr Nacht kommt, sondern Gott selbst, unscheinbar, klein, zerbrechlich, als Kind in der Krippe. Er, das Licht im Dunkel.

Judith Schmitt-Helfferich, kath. Kirchengemeinde

Foto: Klaus Gerling

## Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	<b>76 63 77</b>
Polizeirevier Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
tierärztlicher Notdienst	166 800
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadwerke Heidelberg,	
Wasser, Strom, Gas	06221/513-2060, -2090, -2030
Friedhof	0174 3461536

## Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte, Schulstr. 2	794-0
<b>Stadtverwaltung Eppelheim im Corona-Betrieb!</b>	
<b>Aufgrund der aktuellen Corona-Lage reduziert die Stadtverwaltung Eppelheim den Betrieb und ist für den Publikumsverkehr geschlossen. Sie erreichen uns telefonisch oder per Mail unter: info@eppeleim.de</b>	
Bauamt	794-602
Bauhof	794-610
Bürgeramt	794-120/121/122/123/124/125
Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein	
Sozialamt	794-120/-121/-125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-124
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204, 794-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-205
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412/-414
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101
Standesamt	794-113/131
Rentenstelle	794-113/131
Amt für Ordnung, Bildung und Bürgerservice	794-111/112

## Öffentliche Einrichtungen

<b>Stadtbibliothek</b> , Jahnstr. 1	766290
<b>Hallenbad</b> , Justus-von-Liebig-Str. 7,	755051
Nähere Infos unter: <a href="http://www.swhd.de/gisela-mierke-bad">www.swhd.de/gisela-mierke-bad</a>	
<b>Haus Edelberg – Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH</b>	
Peter-Böhm-Straße 48, 69214 Eppelheim	75 69-501
<b>Schulen</b>	
<b>Theodor-Heuss-Grundschule</b> ,	
Frau Schöffner	794-145
Kernzeitbetreuung	0176 12013864/7 57 06 92
<b>Friedrich-Ebert-Schule</b> , Frau Sartison	76 33 01
<b>Humboldt-Realschule</b> , Frau Back	76 33 43
<b>Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium</b> , Frau Schuhmacher,	76 55 00
<b>Kindertagesstätten Postillion e.V.</b> , Justus-von-Liebig-Str. 7/1	
<b>Kindergarten Regenbogen</b> Frau Lorenz	7191598
<b>Kinderkrippe</b> Frau Aldinger	7191522
<b>Kommunale Kindertagesstätte</b>	
<b>Villa Kunterbunt, Kindergarten</b> , Grenzhöfer Str. 20	
Michaela Neuer	79 41 70
<b>Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume</b> ,	
Daimlerstr. 27, Sarah Baba´	76 52 50
<b>Evang. Kindergarten</b> , Scheffelstraße 5, Annegret Gross	76 52 90
<b>Evang. Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel</b> ,	
Otto-Hahn-Str. 1a, Marion Pflästerer	75 70 50
<b>Kath. Kindergarten</b> , St. Elisabeth, Scheffelstr. 11,	
Larissa Kuhlmann	4 35 23 60
<b>Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard</b> , Rudolf-Wild-Str. 56,	
Constanze Heine	4 35 23 50

## Hilfsdienste

<b>AWO - Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung</b>	0 62 03/92 85 30
<b>Jugendtreff</b> - Altes Wasserwerk, Schwetzingen Str. 31, Postillion e.V.	76 81 42
<b>Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz</b> , Scheffelstr. 11	7 39 29 80
<b>Kommunaler Seniorentreff</b> , im Restaurant „Belcanto“	
<b>Nachbarschaftshilfe</b> des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz, Hauptstraße 109	4 33 23 35
<b>Psychologische Beratungsstelle für</b> Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8	76 58 08
<b>Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention:</b> Mo-Fr 9 - 12 Uhr, Di 15 - 17 Uhr, Do 13 - 15 Uhr Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3, 69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83 info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de	
<b>Telefonseelsorge</b>	0800/1110111
<b>Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis</b> , Friedrich-Ebert-Anlage 9, 69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0 E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung und Schwangerenkonfliktberatung	

## Notdienste

<b>Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg</b> Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg Tel. 116117 Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr	
<b>Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg</b> <b>Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin</b> Altbau Chirurgische Klinik, Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg Tel. 116117 Mo, Di, Do 19.00 – 22.00 Uhr; Mi, Fr, 16.00 – 22.00 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 09.00 – 22.00 Uhr	
<b>Zahnärztlicher Notfalldienst</b> Tel. 3 54 49 17 <b>HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:</b> Bitte vorher anmelden!!! Werktags Nacht von 19.00 Uhr-06.00 Uhr; Wochenende Freitag 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr ; An ges. Feiertagen: auch tagsüber von 06.00 Uhr-19.00 Uhr	
<b>Augenärztlicher Notdienst</b> Tel. 116117	
<b>Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD</b> <a href="http://www.privad.de">www.privad.de</a> Tel. 0 18 05 30 45 05	
<b>Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis</b> , Plankstadt (Bürgerbüro), Schwetzingen Str. 28 Tel. 06221 522-2629 gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-11.30 Uhr und Do 15.00-17.00 Uhr	
<b>Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär – Heizung</b> Tel. 30 11 83	
<b>AVR Kommunal AÖR</b>	
Zentrale: <b>0 72 61/931-0</b>	
Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10	
Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02	
Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95	
Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31	
<b>AVR GewerbeService GmbH – Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle</b> 06221 878-400	

## Apothekendienst:

<b>Freitag, 10.12.</b> Fortuna-Apotheke, Kurfürstenanlage 36, HD-Weststadt, Tel. 58 50 70	
<b>Samstag, 11.12.</b> Apotheke Rohrbach Markt, Karlsruher Str. 92, HD-Rohrbach, Tel. 33 27 66	
<b>Sonntag, 12.12.</b> Stadt-Apotheke, Sofienstr. 19, HD-Bergheim, Tel. 2 29 25	
<b>Montag, 13.12.</b> Kurpfalz- Apotheke, Mannheimer Str. 242, HD-Wieblingen, Tel. 83 65 10	
<b>Dienstag, 14.12.</b> Central- Apotheke, Hauptstr., Eppelheim, Tel. 76 03 67	
<b>Mittwoch, 15.12.</b> Stern-Apotheke, Römerstr. 1, HD-Bergheim, Tel. 5 38 50	
<b>Donnerstag, 16.12.</b> Kreuz-Apotheke, Mannheimer Str. 277, HD-Wieblingen, Tel. 83 61 84	



# SICH UND ANDERE SCHÜTZEN. JETZT. GEMEINSAM.



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir befinden uns in der vierten Welle der Corona-Pandemie. Die Inzidenzen steigen, die Auslastung der Intensivstationen kommt an ihre Grenzen und wir stehen auch in Baden-Württemberg vor einem Kollaps der intensivmedizinischen Versorgung.

### Wir bitten Sie deshalb eindringlich:

Wir alle – egal ob geimpft oder ungeimpft – sollten unsere sozialen Kontakte auf das Notwendige beschränken.

Beachten Sie bei notwendigen und verantwortbaren Zusammenkünften und Veranstaltungen die geltenden Regelungen, Abstandsgebote und Hygienekonzepte.

Gegebenenfalls kann auch eine niedrigschwellige Selbsttestung zur Erhöhung der Sicherheit beitragen.

Bitte denken Sie daran, dass Sie durch eine Impfung sich selbst vor einem schweren Verlauf schützen. In einem gewaltigen Kraftakt stemmt die Ärzteschaft mit Unterstützung des Landkreises die Erhöhung des Impftempos und richtet zusätzlich Impfangebote ein. Nutzen Sie diese.



Die Impfung ist der zentrale Baustein der Pandemie-Bekämpfung. Zwar können sich auch Geimpfte infizieren und das Virus weitertragen. Diese Wahrscheinlichkeit ist aber nach aktuell herrschender Meinung um ein Vielfaches geringer als bei Menschen ohne Impfschutz.

Gleichzeitig heißt es aber auch für die Geimpften: wachsam und vernünftig bleiben. Als Gesellschaft ist es gerade in dieser kritischen Phase der Pandemie unsere gemeinsame Verantwortung, dass wir alle unseren Beitrag zur Bewältigung der Krise leisten.

Nutzen wir die Impfangebote und ermutigen wir diejenigen, die bisher noch mit der Impfung abgewartet haben.





## Amtliche Bekanntmachungen

### Aus dem Gemeinderat

#### Sitzung des Gemeinderates vom 06. Dezember 2021 – Veröffentlichung der Beschlüsse

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat in der öffentlichen Sitzung vom 06. Dezember 2021 nachfolgend aufgeführte Beschlüsse gefasst.

Die Beschlüsse erhalten Rechtskraft sobald die Sitzungsniederschrift vom Gemeinderat genehmigt und unterzeichnet ist.

#### Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

In der Sitzung vom 22. November 2021 wurden keine Beschlüsse nicht öffentlich gefasst.

#### Standortsuche Bildstocksäule

Dem von der Verwaltung vorgeschlagenen neuen Standort für die Bildstocksäule in der Grünanlage an der Einmündung Hauptstraße/ Grenzhöfer Straße stimmte das Gremium zu. Die Verwaltung sucht hierbei den sinnvollsten Platz, so weit wie möglich an der Spitze.

#### Auftragsvergabe - Rückbau der Brunnen des ehem. Wasserwerks

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe der Arbeiten für den Rückbau der ehemaligen Förderbrunnen und deren Brunnenstuben auf dem Gelände des ehemaligen Wasserwerks an die Firma Sax & Klee GmbH, Mannheim, zum Brutto-Angebotspreis von 127.827,42€ zu.

#### Ausscheiden von Stadtrat Hans-Günther Büssecker

Der Gemeinderat stellte fest, dass Stadtrat Hans-Günther Büssecker zum 31.12.2021 aus dem Gemeinderat ausscheiden kann, da ein wichtiger Grund nach § 16 GemO vorliegt.

#### Spendenannahme

Das Gremium stimmte der Annahme von drei Spenden in Höhe von 95,00 Euro von drei Spendern zu. Eine Spenderliste lag dem Gremium vor.

Es schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.

### Einladung zur Sitzung des Technischen Ausschusses

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,  
hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung des Technischen Ausschusses am

**Montag, dem 13. Dezember 2021, um 19:00 Uhr**

in die Rudolf-Wild-Halle ein.

Tagesordnung  
- Öffentlich -

- TOP 1** Genehmigung der Niederschrift vom 08.11.2021
- TOP 2** Bauvorhaben im Bereich von Bebauungsplänen gem. § 30 BauGB
- TOP 2.1** Neubau eines Einfamilienwohnhauses - geänderte Planung
- TOP 3** Bauvorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gem. §§ 34 BauGB
- TOP 3.1** Errichtung eines Carports
- TOP 3.2** Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage
- TOP 4** Bauvorhaben im Außenbereich nach § 35 BauGB
- TOP 4.1** Nutzungsänderung Gebäude RW 28 und 29
- TOP 5** Anfragen und Sonstiges

Patricia Rebmann  
Bürgermeisterin

Die Sitzungsunterlagen können auf der Homepage der Stadt Eppelheim unter --> Politik und Verwaltung --> Gemeinderat --> Bürgerinformationssystem abgerufen werden.

### Informationen aus dem Rathaus

#### Neueste Nachrichten direkt auf das Smartphone mit dem Telegram-Messenger der Stadt Eppelheim

**TELEGRAM-NEWSLETTER** **NEUESTE NACHRICHTEN AUS EPPELHEIM DIREKT AUFS SMARTPHONE.**

- 1** Telegram laden
- 2** In der Suchfunktion „Stadt Eppelheim“ eingeben und antippen
- 3** Unten das Feld „Start“ antippen und Sie erhalten ab sofort die neuesten Eppelheimer Nachrichten

### Aktuelle Stellenangebote

Bei der Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, ca. 15.000 Einwohner, mit guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort), ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Sachbearbeitung Bauverwaltung (m/w/d)**

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter [www.eppelheim.de](http://www.eppelheim.de)

Bei der Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, ca. 15.000 Einwohner, mit guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort), ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Mitarbeiter\*in oder Techniker\*in Immobilienmanagement (m/w/d)**

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter [www.eppelheim.de](http://www.eppelheim.de)

Bei der Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, ca. 15.000 Einwohner, mit guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort), ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Bauhofmitarbeiter (m/w/d)**

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter [www.eppelheim.de](http://www.eppelheim.de)



Bei der Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, ca. 15.000 Einwohner, mit guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort), ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

#### Aushilfe Integrationsamt/ Begegnungsstätte (m/w/d)

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter [www.eppelheim.de](http://www.eppelheim.de)



Bei der Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, ca. 15.000 Einwohner, mit guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort), ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

#### Erzieher\*in oder pädagogische Fachkraft (m/w/d)

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter [www.eppelheim.de](http://www.eppelheim.de)



Bei der Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, ca. 15.000 Einwohner, mit guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort), ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

#### staatlich geprüfte/n Erzieher\*in (m/w/d)

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter [www.eppelheim.de](http://www.eppelheim.de)

### Eppelheimer Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Das Bürgeramt ist von Montag bis Donnerstag telefonisch erreichbar

Das Rathaus der Stadt Eppelheim sowie die Außenstellen der Stadtverwaltung bleiben am **Freitag, 24. Dezember, und am Freitag, 31. Dezember**, geschlossen.

#### Kontaktmöglichkeiten zwischen Weihnachten und Neujahr:

**Bürgeramt:** Zwischen Weihnachten und Neujahr sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes für Anliegen zu folgenden Zeiten telefonisch unter der Nummer 06221/794-120 oder per E-Mail unter: [buergeramt@eppelheim.de](mailto:buergeramt@eppelheim.de) sowie nach vorheriger Terminvereinbarung persönlich erreichbar:

Montag, 27. Dezember 2021, von 9 bis 12 Uhr;

Dienstag, 28. Dezember 2021, von 9 bis 12 Uhr;

Mittwoch 29. Dezember 2021, von 13 bis 16 Uhr;

Donnerstag, 30. Dezember 2021, von 9 bis 12 Uhr.

**Ab Montag, 3. Januar 2022**, sind wieder reguläre Terminvereinbarungen für Melde- und Ausweisangelegenheiten über die Homepage [www.eppelheim.de](http://www.eppelheim.de) möglich. Die Außenstelle (Containeranlage hinter der Feuerwehr) hat für Vorsprachen ohne

Termin (beispielsweise Ausweisabholungen, Führungszeugnisse oder Führerscheinanträge) ab Montag, 3. Januar 2022, ebenfalls wieder regulär geöffnet.

**Friedhofsamt:** Zur Anmeldung von Beisetzungen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Friedhofsamtes vom 27. bis 30. Dezember 2021 und vom 3. bis 5. Januar 2022 jeweils vormittags von 8.30 bis 12 Uhr telefonisch unter der Nummer 06221/794-605 erreichbar.

**Andere Bereiche der Verwaltung:** Die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter in anderen Bereichen der Verwaltung sind von Freitag, 24. Dezember 2021, bis Freitag, 31. Dezember 2021, nicht erreichbar. E-Mails werden im neuen Jahr beantwortet.

**Stadtbibliothek:** Die Stadtbibliothek hat in den Weihnachtsferien von **Donnerstag, 23. Dezember 2021, bis Sonntag, 9. Januar 2022**, geschlossen.

Die Stadtverwaltung Eppelheim wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern ruhige Weihnachtstage und einen gesunden Start ins neue Jahr.

#### Und hier noch die wichtigsten Kontaktdaten der Stadtverwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr

- Bürgeramt: Telefon 06221/794-120;  
E-Mail: [buergeramt@eppelheim.de](mailto:buergeramt@eppelheim.de)
- Friedhofsamt: Telefon 06221/794-605
- Standesamt/Rentenstelle: [standesamt@eppelheim.de](mailto:standesamt@eppelheim.de)
- Kartenverkauf Rudolf-Wild-Halle:  
E-Mail: [rudolf-wild-halle@eppelheim.de](mailto:rudolf-wild-halle@eppelheim.de)

#### Achtung! Baustellen!

Vom **01.12. bis 10.12.2021** ist die Heinrich-Swegler-Straße an der Kreuzung Hauptstraße voll gesperrt. Die Haltestelle „Rathaus“ des City-Bus wird in den Konrad-Adenauer-Ring gegenüber Höhe Hausnummer 3 verlegt.

#### Am 18.12. ist die Rudolf-Wild-Straße auf Höhe Hausnummer 107 eingengt.

#### Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis

Vom 7.12. bis 15.12.2021 können keine Beratungen im Rathaus durchgeführt werden.

Die Vertretung übernimmt in dieser Zeit der Pflegestützpunkt in Hockenheim:

Herr Klink, 06221 522 2623, [w.klink@rhein-neckar-kreis.de](mailto:w.klink@rhein-neckar-kreis.de)

Her Bitz, 06221 522 2625, [k.bitz@rhein-neckar-kreis.de](mailto:k.bitz@rhein-neckar-kreis.de)

#### Wer möchte Kinderwünsche an Weihnachten wahr werden lassen?



Weihnachten sollte eigentlich die Zeit leuchtender Kinderaugen und erfüllter Wünsche sein. Doch das ist nicht immer so einfach. Für manche Mamis und Papis ist es problematisch, selbst bescheidene Päckchen unter den Christbaum zu legen. Der Umstand, dass die Energiekosten in diesem Jahr gestiegen sind, trägt nicht gerade zur Verbesserung der Gesamtsituation bei. Und auch Corona hat bei einigen Familien ein großes Loch in die Kasse gerissen.

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern von Eppelheim möchte die Stadtverwaltung den Kindern und Jugendlichen aus Eppelheim (bis 18 Jahre) auch in diesem Jahr eine kleine Weihnachtsfreude bereiten. Hierfür findet man im Eingangsbereich (Haupteingang) des Rathauses wieder einen Wünschebaum, der diesmal eine Stellwand ist.

Und so funktioniert's: Kinder, deren Familien nicht auf der finanziellen Sonnenseite des Lebens stehen, können einen Wunsch abgeben. Die Stadt hat bereits auf diskretem Weg mit dem Lehrer-Kollegium an den Schulen und den Erzieherinnen in den Kitas Kontakt aufgenommen beziehungsweise ist selbst tätig geworden, damit die berechnete Zielgruppe angesprochen wird. Das Angebot soll so niederschwellig und unkompliziert wie möglich

sein. Junge Bürgerinnen und Bürger, die noch keine Nachricht bekommen haben, können den Flyer unter <https://www.eppelheim.de/start/aktuelle+beitraege/wuenschebaum2021.html> herunterladen und ausdrucken oder an der Rathaus-Pforte abholen, zu Hause ausfüllen und noch bis Ende der Woche am Empfang des Rathauses abgeben. Neu in diesem Jahr: Es gibt keine Amazon-Gutscheine.

„Es ist einfach schön, wenn sich ein Kind über diese Zuwendung freut“, sagt Bürgermeisterin Patricia Rebmann, die in ihrem ersten Amtsjahr diesen schönen Brauch in der Adventszeit eingeführt hat.

Wer einem Kind nun ein Geschenk (der Wert sollte 30 Euro nicht übersteigen) kaufen möchte, kann sich einfach am Empfang des Rathauses melden, eine Liste liegt vor. Wenn man einen Wunsch ausgewählt hat, erhält man den Wunschzettel. Diesen gibt man mit dem Geschenk bis spätestens Dienstag, 14. Dezember 2021, wieder am Empfang des Rathauses – am besten weihnachtlich verpackt (aber bitte ohne offene Lebensmittel und keine gebrauchten Gegenstände) – ab. Die Ausgabe an die Kinder findet am Samstag, 18. Dezember 2021, statt. Bisher gibt es rund 75 Wunschzettel.

Eines ist Bürgermeisterin Patricia Rebmann ganz wichtig: „Die Geschenke sollen keine Grundbedürfnisse decken, sondern kindgerechte Wünsche sein. Es kann beispielsweise nicht sein, dass ein achtjähriger Junge auf seinen Zettel Winterstiefel schreibt. Das ist sicher nicht sein Herzenswunsch. Da fragen wir nochmal nach. Es muss und es wird in Eppelheim auf einem anderen Weg klappen, dass solche Notwendigkeiten zur Verfügung stehen. Aber es ist gut, dass wir auf diese Weise sehen, was dringend gebraucht wird“, sagt Patricia Rebmann.

Bei Fragen können Sie sich gerne bei Melanie Seppich im Sekretariat der Bürgermeisterin telefonisch unter der Nummer 06221/794-101 oder per E-Mail an: [m.seppich@eppelheim.de](mailto:m.seppich@eppelheim.de) wenden.



Bürgermeisterin Patricia Rebmann und Kulturteamleiter Christoph Horsch zeigen den Wunschebaum im Rathaus mit den Wunschzetteln der Kinder.  
Foto: Stadt Eppelheim

## Karl-Junginger-Platz wird zum Aufenthaltsort für Bevölkerung

Parkende Autos gehören der Vergangenheit an



Bürgermeisterin Patricia Rebmann stellte den neugestalteten Karl-Junginger-Platz vor. Dabei waren auch Vertreter der katholischen Kirche und des Gemeinderats.  
Foto: Stadt Eppelheim

Ein Aufenthaltsort für die Menschen und nicht für parkende Autos – das ist das Ergebnis der Umgestaltung des Karl-Junginger-Platzes vor der katholischen Josephskirche. Bürgermeisterin Patricia Rebmann freute sich, dass sie die positive Veränderung am Montag (6. Dezember 2021) bei einem offiziellen Termin mit Vertretern der Kirchengemeinde und des Gemeinderats vorstellen durfte.

Insbesondere den Letztgenannten galt ihr großer Dank: „Wir haben die Maßnahme erst vor Kurzem in einer Fraktionssprechersitzung durchgesprochen, jetzt ist sie schon umgesetzt.“ Entstanden ist ein vor Autos geschützter Bereich vor der Kirchenpforte, der mit Ketten und Pollern von der Straße getrennt ist. Blickfang sind zwei hohe Pflanzensäulen, die zurzeit mit leuchtenden Eri-kastauden bestückt sind. Sitzbänke laden bei schönem Wetter zum Verweilen ein. Es sind dieselben wie vor der Umgestaltung. „Neues Mobiliar können wir uns in unserer aktuellen Finanzsituation nicht leisten“, macht Patricia Rebmann deutlich.

Da der Platz, wenn es die Corona-Pandemie wieder zulässt, mit Leben gefüllt werden soll, kann man bei Bedarf sowohl die Abgrenzungen als auch die Pflanzen entfernen beziehungsweise verschieben. „Der Bereich ist relativ groß und bietet Raum für Feste oder auch mal einen Sektempfang“, wandte sich die Bürgermeisterin an die Kirchenvertreter. „Die katholische Gemeinde bekommt damit mehr Möglichkeiten auf ihrem Gelände.“

Dem stimmte auch der CDU-Fraktionssprecher Trudbert Orth zu, der darüber hinaus bekräftigte: „Wir fanden es ganz toll als Frau Rebmann die Pläne für den Karl-Junginger-Platz vorgetragen hat. Wir waren hellauf begeistert, denn wir wollten auch eine deutliche Verbesserung gegenüber dem früheren Zustand mit den zugeparkten Flächen. Und das ist gelungen. Ein Dank an die Verwaltung.“

Nötig geworden war die Umgestaltung durch viele Anwohnerbeschwerden über den Platz“, erläuterte Patricia Rebmann. „Eigentlich besteht ja zwischen Kirche und verkehrsberuhigtem Bereich grundsätzlich ein Parkverbot. Oft waren an den Autos auch ortsfremde Kennzeichen und damit war auch Lärmbelästigung verbunden.“ Doch das gehört nun der Vergangenheit an. „Wir wollten den Platz wieder an die Menschen zurückgeben und wieder einen Aufenthaltsort schaffen. Das ist insbesondere in einer Stadt wie Eppelheim mit wenig Freiflächen wichtig“, betont die Bürgermeisterin.

Obwohl der Karl-Junginger-Platz Teil der katholischen Kirchengemeinde ist, wird er verkehrstechnisch der politischen Kommune zugerechnet. „Das ist schön für uns, denn so wir müssen nicht kehren“, meinte augenzwinkernd Klaus Gerling, der zuständige Gebäudebeauftragte der römisch-katholischen Stadtkirche Heidelberg, zu der die Eppelheimer Pfarrei St. Joseph gehört. Auch er dankte dem Gemeinderat und den Fraktionssprechern für die „schöne Weihnachtsüberraschung“. Einfälle für eine Belebung des Platzes gebe es, versicherte er.

Liebe Eppelheimerinnen und Eppelheimer,

die Entscheidung über die Einsparung des Stadtfestes ist dem Gemeinderat und Stadtverwaltung sehr schwergefallen, denn wir feiern gerne gemeinsam. Ein reger Austausch in fröhlicher Runde ist ein wichtiger sozialer und kultureller Bestandteil in Eppelheim. Corona hat dies bereits zweimal ausgebremst und nun können wir die Mittel dafür nicht mehr aufbringen.

Aber wir sind nicht nur gesellig, sondern auch einfallreich. Deshalb bin ich überzeugt:

Die Finanzierung eines Stadtfestes kann auch ohne den Einsatz von kommunalen Haushaltsmitteln gelingen. Mit Ihrer Unterstützung.

Was meinen Sie: Wollen wir als Stadtgemeinschaft zusammenrücken und versuchen, 20.000 bis 25.000 Euro zusammenzubringen? Die teilnehmenden Vereine, aber auch Bürgerinnen und Bürger, die mich schon angesprochen haben, glauben daran – genau wie ich. Wir alle wollen nun versuchen, das Stadtfest ohne Steuergelder auf die Beine zu stellen.

Noch ist es nur eine Idee. Lassen wir sie Wirklichkeit werden. Gehen wir das Vorhaben an. Dazu brauchen wir möglichst viele (Mit-)Macher, die sich beteiligen. Fühlen Sie sich angesprochen?

Das können Sie tun:

Helfende Hände sind in der lockeren Interessengemeinschaft willkommen. Sprechen Sie über das Vorhaben mit Familie, Freunden und Bekannten. Jede Idee kann helfen. Jeder gespendete Euro bringt uns dem Ziel näher.

Ihre Kontaktadresse, wenn Sie Teil des Stadtfest-Teams sein möchten:

[kulturamt@eppeheim.de](mailto:kulturamt@eppeheim.de)



Sie starten einen Appell für die Zukunft des Stadtfestes (v. l.): Heinz Schuhmacher (ASV), Steffi und Steffen Friedberger (stellvertretend für die engagierte Bürgerschaft), Stephanie Reiferscheid (Jugendrotkreuz), Bürgermeisterin Patricia Rebmann, Jens Hillger (DRK), Andreas Henschel (BdS) und Michael Rothmund sowie Maurizio Spicocchi (beide DJK, mit Patricia Rebmann in der Mitte).

## Ehrung bürgerschaftliches Engagement beim Neujahrsempfang der Stadt



Bürgermeisterin Patricia Rebmann möchte auch nächstes Jahr wieder das Engagement der Bürgerinnen und Bürger in Eppelheim würdigen. Die Ehrung findet im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt Eppelheim statt. Ob der Neujahrsempfang virtuell oder in Präsenz durchgeführt wird, steht zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht fest.

Wie in letzten Jahren sollen 10 Personen geehrt werden.

Fünf Personen wählt der Gemeinderat aus den Vorschlägen der Vereine, Organisationen oder Institution. Weitere fünf Personen sollen aus der Bürgerschaft vorgeschlagen werden, diese Personen sollen langjährig ehrenamtlich engagiert sein.

Mit Ihrer Hilfe wollen wir auch im nächsten Jahr besonderen Einsatz für Eppelheim anerkennen.

Bitte schicken sie Ihren Vorschlag mit kurzer Begründung bis zum 31. Dezember 2021 an: [kulturamt@eppeleheim.de](mailto:kulturamt@eppeleheim.de)

*Foto: Stadt Eppelheim*

## Informationen zu Corona

**CORONA INFO**  
ALLE AKTUELLEN INFORMATIONEN DER STADT EPPELHEIM AUF  
[WWW.EPPELHEIM.DE/CORONA](http://WWW.EPPELHEIM.DE/CORONA)

## Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig. Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.



## Aus den Fraktionen

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Fraktion dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Isabel Moreira da Silva



#### Barrierefreies Eppelheim: Noch viel zu tun!

Am vergangenen 3. Dezember war „Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung“. Für die Grünen-Fraktion ist das Anlass zur Erinnerung. Eppelheim ist 2003 auf Antrag von Grüne und SPD der Deklaration von Madrid anlässlich des Europäischen Jahres von Menschen mit Behinderungen beigetreten. Damit hat sich die Stadt verpflichtet, die Verschiedenheit zu begrüßen und danach zu streben, dass alle behinderten Menschen die

volle Palette der Menschenrechte in Anspruch nehmen können: bürgerlich, politisch, sozial, ökonomisch und kulturell. Was ist seither passiert? Blicken wir die bauliche Barrierefreiheit. Stephanie Aeffner, ehemalige Landesbehindertenbeauftragte und aktuelle Bundestagsabgeordnete, erklärte mir gegenüber: „Für Neubauten gibt es mittlerweile Vorgaben zur Barrierefreiheit. Aber der größte Teil unserer Umwelt ist nun mal schon gebaut. Wirklich gleichberechtigt teilhaben können Menschen mit Behinderungen also erst, wenn bestehende Barrieren auch abgebaut werden müssen.“ Sie machte hier allen Betroffenen Hoffnung. Denn die Ampelkoalition wolle nun die Privatwirtschaft dazu verpflichten. Vor Ort setzt sich die Grünen-Fraktion seit Jahren für den Abbau von baulichen Barrieren in unserer Stadt ein. Konkret fordern wir:

- Ausbau eines sicheren und barrierefreien öffentlichen Raums. Nur wer sich mit Rolli, Rollator oder Kinderwagen überall sicher und ungestört bewegen kann, verzichtet aufs Auto. Denn Barrierefreiheit bedeutet auch Klimaschutz. Hierzu gehört auch, Autos grundsätzlich von den Gehwegen zu verbannen.
- Alle Vorschläge der Verkehrsgutachter zur Verbesserung des Fußverkehrs müssen vorrangig in einem Zeitraum von drei Jahren umgesetzt werden.
- Schrittempo in der Hauptstraße. Weil nur Schrittempo Fußgängern Vorrang gibt und sie dadurch die Straße an jeder Stelle sicher überqueren und nutzen können.
- Barrierefreier Ausbau der Straßenbahn-Haltestellen. Dass die Endhaltestelle nach dem Umbau endlich barrierefrei ist, dürften viele als große Erleichterung empfunden haben. Dennoch bleibt das Problem der Haltestelle an der Jakobsgasse und am Rathaus. Entweder ist ein Umbau nicht möglich. Oder er dauert zu lange. Im Gespräch ist deshalb, beide Haltestellen am Gottlob-Hees-Platz zusammenzulegen. Allerdings wird diese Lösung noch kontrovers diskutiert. Eine Entscheidung steht noch aus. Egal, wie die Lösung aussieht: Sie sollte bald kommen.
- Mehr altersgerechten und barrierefreien Wohnraum. Alleine schon, weil die Menschen immer älter werden und ein Recht auf ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden haben. Beim Neubau von städtischen Sozialwohnungen werden wir weiterhin auf eine barrierefreie Planung drängen.
- Einbindung von Betroffenen in Planungsprozesse. Ob Bau, Gestaltung oder Sanierung von Straßen, Plätzen und städtischen Gebäuden – Betroffene sind Experten in eigener Sache. Hierzu sollte die Stadt auf bestehende Initiativen zurückgreifen oder einen Behindertenbeirat einrichten.

Haben Sie Fragen und Vorschläge hierzu? Schreiben Sie mir unter [isabel.moreira-dasilva@gruene-eppeleheim.de](mailto:isabel.moreira-dasilva@gruene-eppeleheim.de).

*Foto: Stefan Schwerdt*

**Fraktion EL – Eppelheimer Liste**

Bernd Binsch, Fraktionsvorsitzender



**Neue Wohnbebauung im Eppelheimer Süden – und für den Edeka braucht man nun doch keinen neuen Standort.**

Unsere Gemeinderats-Fraktion der Eppelheimer Liste hat die Erschließung des Geländes des ehemaligen Spanferkelhofes mit einer Wohnbebauung von Anfang an unterstützt, da bezahlbarer Wohnraum nicht nur in Eppelheim dringend benötigt wird und das Konzept der Erbpacht und dem Rabatt für Familien mit Kindern eine sozial ausgewogene Lösung darstellt. Die jüngste Offenlage

des Bebauungsplan-Verfahrens fördert nun aber überraschend weitere Begleiterscheinungen zutage.

**Edeka-Verlagerung: Kein neuer Standort notwendig?**

Die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung abgegebenen Stellungnahmen und die Bewertungen der Stadt überraschen uns jedoch teilweise sehr. Insbesondere auf die Anregungen des Nachbarschaftsverbandes und des Regierungspräsidiums zu prüfen, ob das Gebiet für einen Nahversorger geeignet wäre, wird in der Vorlage mitgeteilt, dass **„die Stadt keine abschließend belastbaren Hinweise darauf hat, dass der bestehende Einzelhandelsstandort definitiv entfällt und zugleich eine Nachnutzung durch einen anderen Einzelhandelsbetreiber auszuschließen ist“**. Die Rede ist vom Standort des Edeka in der Rudolf-Wild-Straße im Eppelheimer Süden. Einerseits sieht sich unsere Fraktion darin bestätigt, im Frühjahr die Verlagerung des Edeka an die Grenzen des PHV abzulehnen. Andererseits fragen wir uns, warum denn überhaupt eine Verlagerung thematisiert wurde, **wenn die Stadt gar keine belastbaren Erkenntnisse hat**. Wir fragen uns, ob die Suche nach alternativen Standorten für einen Nahversorger im Süden eigentlich überhaupt noch Sinn macht, wenn nun die Versorgung der Bürgerschaft im Süden **doch gesichert ist**.

**RNV: Lieber eine Straßenbahn-Trasse als bezahlbaren Wohnraum?**

Die Stellungnahme der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) verblüfft uns ebenfalls, demzufolge **eine Trassenvariante für eine neue Straßenbahnlinie zum PHV und nach Schwetzingen im Bereich der Grünflächen und Biotope am Eppelheimer Bahndamm verlaufen und in 150 Metern Entfernung eine Straßenbahnhaltestelle entstehen soll**. Zwar ist diese Variante bereits seit Längerem (im Heidelberger Gemeinderat) bekannt, jedoch würden große Grünflächen und Biotope auf Heidelberger und Eppelheimer Gemarkung dieser Variante zum Opfer fallen. Da der Schallschutz für das neue Mischgebiet nach wie vor ein ungelöstes Problem darstellt und Schienenverkehr hinsichtlich Verkehrslärm zusätzliche Probleme schafft, sehen wir hier die Problematik Schallschutz noch mehr als vorher.

Foto: Eppelheimer Liste



**Aus dem Ortsgeschehen**

**Wochenmarkt am Mittwoch**

Nutzen Sie gerne die Gelegenheit, auf dem Wochenmarkt und in unseren örtlichen Geschäften frische Lebensmittel einzukaufen. Der Wochenmarkt findet auf dem Schulhof der Theodor-Heuss-Schule statt.

**Öffnungszeiten von 15:00 bis 18:30 Uhr**

Halten Sie bei allen Aktivitäten zur eigenen Sicherheit den Mindestabstand von 1,5 Metern ein. Das Tragen einer medizinischen Maske auf unserem Wochenmarkt ist Pflicht.

**DA HABEN WIR DEN SALAT UND VIELES MEHR...**

**EPPELHEIMER WOCHENMARKT  
JEDEN MITTWOCH  
15.00 - 18:30 UHR  
SCHULHOF  
THEODOR-HEUSS-SCHULE**



**Geburtstage**

<b>Donnerstag, 09. Dezember</b>		
Heiko Schiele		75 Jahre
<b>Samstag, 11. Dezember</b>		
Jürgen Lechner		70 Jahre
<b>Sonntag, 12. Dezember</b>		
Peter Scherz		70 Jahre
<b>Montag, 13. Dezember</b>		
Ferdinand Wiesmann		70 Jahre
Robert Kindlein		75 Jahre
Heidemarie Müller		80 Jahre



**Stadtbibliothek**

**Verschärfung der Alarmstufe II = Besuch der Bibliothek nur noch mit „2G+“-Regel möglich!**

Mo:	12 - 19 Uhr
Di:	geschlossen
Mi:	10 -18 Uhr
Do:	geschlossen
Fr:	12 -16 Uhr
Sa:	10 -13 Uhr

Bitte denken Sie daran, dass Sie beim Besuch der Bibliothek:

- eine medizinische Maske tragen
- sich im Eingangsbereich die Hände desinfizieren
- als Erstes zur Theke zu kommen, und sich registrieren (über unsere handschriftliche Liste)

(-->Registrierung auch per App über ausgehängte QR-Codes an der Innentür im Eingangsbereich möglich)

**- die „2G+“ - Regel beachten – und an der Theke entsprechende Bescheinigungen, Impfnachweise und anerkannte tagesaktuelle negative Antigen-Schnelltest-Bescheide vorzeigen!**

--> ausgenommen von der Schnelltest-Regel sind Menschen, die noch innerhalb der 6 Monaten nach ihrer 2. Impfung oder Gene-

sung sind oder bereits ihre 3. Impfung erhalten haben (Booster-Impfung)

--> Ungeimpfte Personen haben keinen Zutritt zur Bibliothek

--> Geimpfte und genesene Personen mit mehr als 6 Monaten seit ihrer 2. Impfung oder Genesung haben ohne negativen Testbescheid ebenfalls keinen Zutritt zur Bibliothek

-->gerne kann in diesem Fall **unser Service „Click & Collect“** in Anspruch genommen werden – die Medienabholung erfolgt dabei kontaktlos und im Eingangsbereich – mehr Infos dazu auf unserer Homepage

Sonstige aktuellen News und Entwicklungen rund um Ihre Bibliothek erfahren Sie über die Homepage der Stadtbibliothek Eppelheim unter <https://www.eppelheim.de/webopac>.

(Quelle: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/ausnahmen-von-der-testpflicht-bei-2g-plus-1/>)

### Weihnachtsferien 2021/22 der Stadtbibliothek Eppelheim

Die Bibliothek hat in den **Weihnachtsferien 2021/22** von **Donnerstag, 23.12.2021 bis Sonntag, 09.01.2022** geschlossen.

Der letzte Öffnungstag in 2021 ist: Mittwoch, der 22.12.2021 – der erste Öffnungstag im neuen Jahr 2022 ist: Montag, der 10.01.2022

Eine Erinnerung an alle Nutzer/innen der Bibliothek:

Bitte denke Sie daran Ihre Medien rechtzeitig vor den Ferien zu verlängern!

**Die Rückgabe von Medien über den Briefkasten ist über die Weihnachtsferien nicht möglich und auch nicht notwendig, da der Mahnlauf pausiert.**

**Bund fördert die Metropol-Card-Bibliotheken mit 60.000 Euro. Der Verein Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V. erhält Unterstützung von „WissensWandel“ für ein zukunftsweisendes Rechercheportal**

Mit dem Förderprogramm „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive“ unterstützt der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) Bibliotheken und Archive bei der digitalen Weiterentwicklung. Das Programm ist Teil von NEUSTART KULTUR der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Gefördert werden Schaffung und Ausbau von nachhaltigen digitalen Angeboten in öffentlich zugänglichen Bibliotheken und Archiven, mit dem Ziel, die vielfältigen Angebote breit und zeitgemäß zugänglich zu machen.

### Digitalisierungsstrategie des Vereins

Ziel des Vereins Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V. ist es, das digitale Angebot stetig zu erweitern und allen Mitgliedsbibliotheken zur Verfügung zu stellen. Durch die Bündelung von personellen und finanziellen Ressourcen wird es möglich, dass größere und kleinere Bibliotheken in der Metropolregion Rhein-Neckar hochwertige digitale Angebote machen können. **Die Stadtbibliothek Eppelheim ist seit 2014 Mitglied des Vereins und bietet alle Angebote des Vereins an!**



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

dbv

deutscher  
bibliotheks  
verband



Alles auf einen Blick  
metropol-mediensuche.de  
Katalog der Metropol-Card-Bibliotheken  
Rhein-Neckar

NEU  
START  
KULTUR

Digitalprogramm für Bibliotheken und  
Archive innerhalb von Neustart Kultur

Wissens  
Wandel

### „Metropol-Mediensuche“ vereint viele Bibliothekskataloge

Die neue „Metropol-Mediensuche“ ermöglicht das Stöbern durch das Medienangebot aller Mitgliedsbibliotheken, die bisher getrennt angesteuert werden mussten, über eine einzige Webseite. Rund zwei Millionen Bücher, Zeitschriften, Filme, CDs und weitere Medienarten warten darauf, entdeckt zu werden.

### Suchen – Finden – Ausleihen

Die einfache Suche nach physischen und digitalen Medien und deren Verfügbarkeit ist ein echter Mehrwert für die Kundinnen und Kunden. Die Anwendung ist auf allen relevanten technischen Plattformen verfügbar und wird durch eine Landkarte ergänzt, sodass die einzelnen Standorte leicht auffindbar sind und die nächstgelegenen Bibliotheken zuerst angezeigt werden. Die Kontofunktionen enthalten Verlängerungs- und Vorbestellmöglichkeiten. Kontaktdaten und News der einzelnen Bibliotheken sind integriert. Zur elektronischen Ausleihe **metropolbib.de** sowie zu den **Munzinger Datenbanken** kann direkt gewechselt werden.

### Große Medienvielfalt in der Metropolregion Rhein-Neckar

Medienangebote gibt es für alle Altersgruppen und Interessen: vom Krimi über Ratgeber zur Freizeitgestaltung bis hin zum Fachbuch. Vom Erstlesebuch für Kinder über spannende All-Ages-Romane bis hin zur Wirtschaftszeitschrift. Vom Hörbuch über Musik-CDs bis hin zum Familienfilm. Vom Tonie über Brett- und Konsolenspiele bis hin zum E-Book oder der aktuellen Tageszeitung als E-Paper.

### Kundenumfrage mit Gewinnspiel zum Start der Metropol-Mediensuche

Wie die neue Mediensuche bei den Kundinnen und Kunden ankommt, wird bis zum 31. März 2022 in einer Umfrage getestet, verbunden mit einem Gewinnspiel, bei dem es Apple AirPods, Bluetooth-Lautsprecher, Buchlampen und Metropol-Card-Gutscheine zu gewinnen gibt. Die Metropol-Card-Bibliotheken freuen sich über eine rege Teilnahme und wünschen viel Glück bei der Verlosung.

### Die neue technische Infrastruktur soll Schule machen

Die Metropol-Mediensuche mit Browser-Variante und Apps wurde von der Firma subkom Software GmbH entwickelt. Als Leuchtturmprojekt mit überregionaler Relevanz gefördert, erhält der Verein 60.000 Euro für die Entwicklung, die Eigenmittel werden mindestens 6.700 Euro betragen. Das Projekt trägt zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse zwischen Stadt und Land bei. Auch kleinere Gemeindebüchereien können damit einen zeitgemäßen Service anbieten. Das stärkt die Bildungs- und Medienkompetenz im ländlichen Raum und vergrößert das Angebot in den Verdichtungsgebieten.

Geplant ist ein gemeinsamer Workshop mit dem dbv beim Bibliothekskongress in Leipzig im März 2022, um den Verein mit seinen Angeboten und dem Leuchtturmprojekt Metropol-Mediensuche anderen interessierten Bibliotheksverbänden vorzustellen.

### So machen Sie mehr aus Ihrer Metropol-Card!

Die Metropol-Card ist ideal für die Nutzung mehrerer Biblio-

theiken. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können für einen Beitrag von nur 24 Euro zwölf Monate lang über 1,9 Millionen physische Medien in 42 Bibliotheken mit 80 Ausleihstellen nutzen. Zum Tag der Bibliotheken am 24. Oktober 2021 begrüßte der Verein den Bücherei Wilhelmsfeld e.V. als 42. Mitglied. Die Metropol-Mediensuche erleichtert die Zugänglichkeit und Auffindbarkeit sowohl analoger als auch digitaler Angebote. Pünktlich zum 10-jährigen metropolbib-Jubiläum ging im Oktober die Metropol-Mediensuche an den Start.

#### Gemeinsam stark über Ländergrenzen hinweg

Koordiniert werden diese Angebote vom Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V. Bundesweit einzigartig ist die Kombination aus gemeinsamem Bibliotheksausweis und Katalog, Onleihe-Verbund und weiteren gemeinsamen digitalen Angeboten über drei Bundesländergrenzen hinweg: Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen.

Städte und Gemeinden, die sich anschließen möchten, können sich von der Geschäftsführung beraten lassen. Der Verein bietet den Kommunen die Möglichkeit, an digitalen Entwicklungen teilzuhaben.

Weitere Informationen unter [www.metropol-card.net](http://www.metropol-card.net), [www.metropolbib.de](http://www.metropolbib.de) und [www.metropol-mediensuche.de](http://www.metropol-mediensuche.de). Außerdem ist der Verein mit seinen Angeboten auch auf Twitter und Youtube vertreten.

#### Kontakt:

Regina Herhoff, Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V., Geschäftsführung, Tel.: 06221 – 58 36 155, mobil: 0162 – 91 44 548 [regina.herhoff@metropolcard.net](mailto:regina.herhoff@metropolcard.net)

Trotz der Nähe zu Heidelberg ist es in Eppelheim nicht die mit hauptberuflichen Kräften besetzte Berufsfeuerwehr, die im Notfall zu Hilfe eilt. Es sind ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Eppelheim selbst, die sich bereit erklärt haben, Tag und Nacht für Ihre Mitmenschen in Gefahrensituationen Hilfe zu leisten. Dafür investieren sie ihre Freizeit in Aus- und Fortbildungen, denn egal ob hauptberuflich oder ehrenamtlich: Es müssen die gleichen Herausforderungen gemeistert werden, um den Bürgerinnen und Bürgern im Notfall schnell und kompetent helfen zu können.



Foto: Feuerwehr Eppelheim

## Freiwillige Feuerwehr

### Geschenkkorb zum runden Geburtstag

Auch wenn Kommandant Uwe Wagner am Montag mit seinem 60. Geburtstag allen Grund zum Feiern gehabt hätte, lässt die aktuelle Corona-Lage ein entsprechendes Fest leider nicht zu. So musste auch der geplante Besuch mit versammelter Einsatzabteilung bei ihm ausfallen. Stattdessen fuhr stellvertretender Kommandant Christoph Horsch mit Löschgruppenfahrzeug vor, um im Namen der gesamten Feuerwehr herzlich zum runden Geburtstag zu gratulieren. Entsprechend Wagners Vorliebe für einen guten Whiskey, überreichte Horsch einen Geschenkkorb mit guten Tropfen und zur Spirituose passender Wissenslektüre - in diesem Sinne: Prost und alles Gute zum Geburtstag!



Stellv. Kommandant C. Horsch (rechts) überreicht Kommandant U. Wagner den Geschenkkorb Foto: Feuerwehr Eppelheim

### Internationaler Tag des Ehrenamtes

Seit 1986 wird am 5. Dezember der internationale Tag des Ehrenamtes begangen, der auf die vielen ehrenamtlich tätigen Menschen in der Gesellschaft aufmerksam machen soll. Auch die Einsatzkräfte der Feuerwehr Eppelheim sind wie die überwiegende Mehrheit der Mitglieder von Feuerwehren in ganz Deutschland ehrenamtlich tätig.

## Senioren



### Akademie für Ältere

#### Veranstaltungen vom 08.12.2021 bis 19.12.2021

##### Donnerstag, 09. Dezember

14:00 2112 Die Bundesrepublik und die DDR von ihrer Gründung bis zur Großen Koalition (4) > Vortrag, Dr. Thomas Paeffgen

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/9750-32 erforderlich!

15:00 D4090 Das Colorado-Plateau - durch wilde Canyons, Creeks und Cottonwoods > Vortrag, Anne Schmid-Stamper, Zoom-01

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/9750-41 erforderlich!

##### Montag, 13. Dezember

10:40 2107 100 Jahre deutsch-russische Beziehungen > Vortrag,, Dr. Thomas Paeffgen

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/9750-32 erforderlich!

14:00 2227 Angelika Kauffmann - die 10. Muse > Vortrag, Heide Pfaff

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/9750-32 erforderlich!

14:00 3204 Englisch – Anfänger, Sprachkurs, Afsaneh Najafinia-Brandt

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/9750-32 erforderlich!

##### Dienstag, 14. Dezember

10:40 5229 Stadt - Land - Datenfluss, spielerisch digitale Datenkompetenz erlernen, Barbara Hetzel, Klaus Hetzel

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/9750-32 erforderlich!

11:00 2802 Keramikmalen - Keramik bemalen macht glücklich -- drum seid kreativ, Dr. Nicolás Lutzmann

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/9750-32 erforderlich!

15:40 2935 Vita Magica - Weihnachtsausgabe > Lesung, Wolfgang Hampel

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/9750-32 erforderlich!

17:00 4393 Theater Heidelberg - ein Rundgang hinter den Kulissen > Betriebsbesichtigung, Elisabeth Schladitz

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/9750-41 erforderlich!

**Mittwoch, 15. Dezember**

08:00 4294 Ins Bergbaumuseum nach Bexbach > Kunst- & Ausstellungsfahrt, Erwin Spannfellner

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/9750-41 erforderlich!

**Donnerstag, 16. Dezember**

09:30 4195 Zu Besuch bei der Hochschule für Jüd. Studium > Kulturfahrt, Joachim Gerhard

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/9750-41 erforderlich!

**Donnerstag, 16. Dezember**

14:00 2113 Die Bundesrepublik und die DDR von ihrer Gründung bis zur Großen Koalition (5), Vortrag, Dr. Thomas Paeffgen

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/9750-32 erforderlich!

**Freitag, 17. Dezember**

10:40 2915 Mein Heidelberger Lieblingsplatz > Vortrag, Dr. Helmut Haselbeck

Anmeldung unter Tel.-Nr.: 06221/9750-32 erforderlich!

**Für die Teilnahme gilt die 2G-Regel!**

**Kirchliche Nachrichten****Evangelische Kirche**

Hauptstraße 56, Tel. 06221-760027

Mail: eppelheim@kbz.ekiba.de, www.ekiappelheim.de

**Gottesdienste und Termine:**

**Sonntag, 12.12. 10.00 Uhr / 11.00 Uhr**

**Gottesdienste zum 3. Advent**, Pfrin Wilcke

**Sonntag, 19.12. 10.00 Uhr / 11.00 Uhr**

**Gottesdienste zum 4. Advent**, Pfrin Blázquez

Um Ihnen in der Kirche entspannt Platz zu bieten, werden die Adventsgottesdienste, wie im vergangenen Jahr, um **10.00 und 11.00 Uhr** angeboten. Die Schutzmaßnahmen sehen vor, dass die Heizung während der Gottesdienste selbst nicht eingeschaltet sein darf. Wir halten die Gottesdienste daher kurz, dennoch ist es gut, sich warm anzuziehen – gerne können Sie sich auch eine Wolldecke o.ä. mitbringen. Seien Sie herzlich Willkommen, diese besonderen Sonntage gemeinsam zu begehen.

**Da sich die Bedingungen für unsere Gruppen, Kreise und Veranstaltungen derzeit immer wieder ändern, bitten wir Sie herzlich, jeweils aktuell unter [www.ekiappelheim.de](http://www.ekiappelheim.de) nachzuschauen. Das gilt auch für die Weihnachtsgottesdienste, deren Planung wir zur Zeit immer wieder anpassen. Auch in unserem Schaukasten vor dem Pfarramt finden Sie die jeweilig gültigen Ankündigungen. Danke für Ihr Verständnis!**

**Kalte Füße? Warme Socken braucht der Mensch! – Werkkreis Lieferservice**

Im Werkkreis sind wir weiter fleißig. Socken in verschiedenen Farben und Größen, Schals, Tücher, Mützen, Taschen und auch Topflappen liefern wir gerne nach Haus.

Interessierte können sich gerne im Pfarramt unter 06221/760027 melden. Dort erhalten Sie die Telefonnummern der Verantwortlichen des Werkkreises.

**Postkarten aus der Kita Scheffelstraße**

Von den Kitakindern wunderschön gestaltete Weihnachtskarten können Sie im Pfarramt für 10.-€ das Set erwerben!

**Die Pauluskirche ist in der Regel täglich von 8.00 – 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Kommen Sie gerne herein!**

**Das Pfarramt ist erreichbar, doch bitten wir zum gegenseitigen Schutz darum, Besuche auf das Notwendige zu reduzieren:**

**Mo., Di., Fr., von 10-12 Uhr**

**Di. + Do. 16-18 Uhr**

**Wochenspruch zum 3. Advent:**

*Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe, der Herr kommt gewaltig (Jes 40,3.10)*

**Katholische Kirche**

Pfarrbüro: Rudolf-Wild-Straße 40, Tel. 06221-4352430

Mail: st.joseph@kath-hd.de

**Gottesdiensttermine:**

<b>Sa. 11.12.</b>	15.00 Uhr	Taufe der Kinder Niklas Daniel Kreye Charlotte Kloppenburg (Christkönigkirche)
<b>So. 12.12.</b>	11.00 Uhr	Eucharistiefeier (Christkönigkirche)
<b>Di., 14.12.</b>	06.30 Uhr	Roratemesse (Christkönigkirche)
	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)
<b>So. 19.12.</b>	11.00 Uhr	Eucharistiefeier (Christkönigkirche)
<b>Di. 21.12.</b>	08.30 Uhr	Eucharistiefeier (Christkönigkirche)
	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)
<b>Fr. 24.12.</b>	15.00 Uhr	Krippenfeier (Christkönigkirche)
	16.30 Uhr	Krippenfeier (Christkönigkirche)
	22.00 Uhr	Christmette (Christkönigkirche)
<b>So. 26.12.</b>	11.00 Uhr	Eucharistiefeier (Christkönigkirche)
<b>Di. 28.12.</b>	08.30 Uhr	Eucharistiefeier (Christkönigkirche)
	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)
<b>Fr. 31.12.</b>	18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresschluss - Radio-Übertragung SWR4 (Christkönigkirche)

Weil nach wie vor in den Kirchen der Stadtkirche nur eine begrenzte Zahl an Plätzen zur Verfügung steht, ist für die Teilnahme an den Gottesdiensten am Heiligen Abend und am ersten Weihnachtstag (24./25. Dezember 2021) eine Anmeldung erforderlich. Aus organisatorischen Gründen sind die Anmeldungen ausschließlich von Montag, 13. Dezember, 9 Uhr, bis Mittwoch, 22. Dezember, 12 Uhr, möglich. Die Anmeldung kann über die Website der Stadtkirche oder telefonisch im Pfarrbüro erfolgen. Weitere Gottesdienste der Stadtkirche finden Sie im aktuellen Pfarrbrief, der in der Kirche ausliegt, oder auf der Homepage [www.stadtkirche-heidelberg.de](http://www.stadtkirche-heidelberg.de)

**Heiligabend und Weihnachten in Eppelheim**

Im letzten Jahr haben wir neben den bewährten Formaten auch viele neue Ideen gefunden, wie wir Weihnachten feiern können. Daran möchten wir festhalten in unterschiedlichsten Formen. Neben den beiden kleinen Feiern für Familien am Nachmittag des Heiligen Abends und der Christmette in der Heiligen Nacht, schauen Sie gerne an Weihnachten auch mal auf unserem Kirchplatz vor der Christkönigskirche oder an Heiligabend auf dem Eppelheimer Friedhof vorbei.

**Fahrdienst zu Weihnachten**

Gerne bieten wir Gottesdienstbesucher\*innen einen Fahrdienst für den 1. Weihnachtstag zum Besuch der hl. Messe um 9.30 Uhr im Pfaffengrund oder um 11 Uhr in Wieblingen an. Falls Sie diesen nutzen möchten, melden Sie sich bitte telefonisch bei Familie Hönig 765322.

**Am 31.12. im Radio: Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresende**

Der ökumenische Gottesdienst zum Jahresschluss mit Pfarrerin Cristina Blázquez und Pastoralreferentin Judith Schmitt-Helfferich wird am 31.12.2021 aus der Christkönigkirche in Eppelheim in SWR 4 ab 18.05 Uhr übertragen.

**Kinderchor-Adventsandacht am 16. Dezember**

Am Donnerstag, den 16.12. laden die „Klangkörperchen“ um 16.30 Uhr zu einer kleinen Adventsandacht alle Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde des Kinderchores in die Christkönigkirche ein. Auch Gemeindeglieder sind herzlich willkommen. Wir bitten alle Familien darum, eine kleine Laterne, eine Kerze mit Windschutz o.ä. zum Kinderchor-Advent in die Kirche mitzubringen, um nach der Feier ein Licht mit nach Hause nehmen zu können!

## Neuapostolische Kirche

Neuapostolische Kirche  
Süddeutschland K.d.ö.R.  
Bezirk Heidelberg  
Eppelheim / HD-Wieblingen



Do. 09.12.	20:00 Uhr	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So. 12.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Do. 16.12.	20:00 Uhr	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So. 19.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Sa. 25.12.	09:30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Mi. 29.12.	20:00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So. 02.01.	09:30 Uhr	Neujahrsgottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

Zutritt zu allen Gottesdiensten nur mit FFP2 Maske

Kontakt: Steffen Ambiel E-Mail: [steffen.ambiel@nak-heidelberg.de](mailto:steffen.ambiel@nak-heidelberg.de)

## Jehovas Zeugen

### Vorträge und Wochenzusammenkünfte

Jeder ist herzlich willkommen - aufgrund der anhaltenden Coronapandemie finden die Zusammenkünfte weiterhin zu Hause per Videokonferenz statt.

Die Zoom-Einwahldaten erhalten Sie unter 06221/759598 oder unter [jzhdwest@gmail.com](mailto:jzhdwest@gmail.com).

**Donnerstag, 09.12.21 19 Uhr** - Leben und Dienstzusammenkunft, gemeinsame Betrachtung des wöchentlichen Bibellesen aus Richter Kapitel 6 & 7, spannende Einblicke in das Leben des israelitischen Richters Gideon.

**Sonntag, 12.12.21 10 Uhr** - Vortrag mit dem Thema: „Wahre Christen lassen Gottes Lehren anziehend wirken“.

Anschließend eine gemeinsame Betrachtung des *Wachturms* Artikels: „Was ist echte Reue?“ gestützt auf Lukas 5:32.

Mehr Informationen unter [www.jw.org](http://www.jw.org)



Schulen, Kinderbetreuung  
und Erwachsenenbildung

## Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

### Let's talk about Freiheit –

Teilnahme des DBG am ARD-Jugendmedientag 2021



Was ist Freiheit? Um diese aktuelle Frage ging es beim diesjährigen Online-Jugendmedientag der ARD, an dem sich auch einige Klassen des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums (DBG) einschalteten. So auch die 10. Klassen, die eine Gesprächsrunde mit Mo-

deratorin Nadine Hadad verfolgten und sich dabei mittels des digitalen Umfragetools *Mentimeter* an der Diskussion beteiligten. Schnell kristallisierte sich eine Vorstellung heraus, welche sicherlich in der Zeit der Corona-Pandemie zusätzlich an Bedeutung gewinnt: Freiheit bedeutet, sich frei bewegen zu können.

Es folgten Berichte über Einschränkungen von Freiheit in Gegenwart und Vergangenheit: Die anwesende Journalistin Lydia Leipert erzählte von ihrem Instagram-Account *@ichbinsophiescholl*, welcher die letzten Monate der Widerstandskämpferin, die als Identifikationsfigur der Freiheit gilt, in Echtzeit durch Storys und Posts abbildet. Dann berichtete die LGBTQI+-Aktivistin Liana Georgi live aus Istanbul, wo sie derzeit lebt, über die ständige Angst, in welcher dort Personen leben, die nicht den Vorstellungen einer heteronormativen Gesellschaft entsprechen. Auch der Auslands-Korrespondent Bernd Niebrügge bestätigte, dass er die Meinungs- und Bewegungsfreiheit in der Türkei zunehmend bedroht sieht. So sind unabhängige Medien inzwischen verboten und auch das Internetgesetz schränkt die freie journalistische Arbeit erheblich ein. Im Kontrast dazu hob die Journalistin Gudrun Riedl hervor, welche große Bedeutung die öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland für eine ausgewogene Berichterstattung haben und dass sie damit entscheidend zur Meinungsbildung in der Bevölkerung beitragen.

Abschließend lässt sich sagen, dass der Web-Talk deutlich gemacht hat, welche hohe Bedeutung die Freiheit darstellt und dass es ein Privileg ist, frei von ständiger Angst leben zu dürfen – um es in den Worten von Bernd Niebrügge auszudrücken: „Es ist eine unfassbare Freiheit, die wir hier haben.“ Auch die Schülerinnen und Schüler nehmen diesen und andere Gedanken sicherlich aus der Veranstaltung mit. Schon in der nächsten Deutschstunde, in der die Frage aufgeworfen wurde, inwiefern das aufklärerische Gedankengut aus der literarischen Epoche des 18. Jahrhunderts noch heute eine Rolle spielt, tauschten sie sich über den Wert von Toleranz und Freiheit in der heutigen Zeit aus und konnten Impulse des ARD-Jugendmedientags einbringen.

Text und Foto: Pauline Möllene (Deutschlehrerin)

## Humboldt-Realschule

### Alle Jahre wieder!



Wie jedes Jahr war es wieder an der Zeit, dem Schulhaus ein adventliches Aussehen zu verleihen. Inzwischen zur Tradition geworden, war es an den 10-ten Klassen der Technikgruppen, unter Anleitung von Frau Klopatski, den angelieferten Tannenbaum aufzustellen, zu dekorieren und die Spitze anzustecken. Aus dem Keller wurden die Kisten der Weihnachtsdeko geholt und Girlanden und Lichterketten wurden im Eingangsbereich des Rektorats und Lehrerzimmers aufgehängt. In der darauffolgenden Pause konnte man schon das Leuchten in einigen Augenpaaren sehen, die mit sichtlicher Vorfriede auf Weihnachten die adventliche Stimmung in sich aufgesaugt haben. (Text: Jens Hidanovic)

Foto: Stefanie Klopatski

## Weihnachten in Zeiten von Corona in der Humboldt-Realschule

Dieser Tage sind es oft die einfachen bodenständigen Genüsse und Rituale, die es an den düsteren Tagen mit den negativen Nachrichten etwas heller werden und ein wenig Weihnachtsstimmung aufkommen lassen. Das dachten sich auch die Schülerinnen der Klasse 8 im Fach „Alltagskultur Ernährung und Soziales“, nachdem sie die Wochen zuvor im AES-Unterricht gelernt hatten, dass „Gesundheit im Alltag“ neben dem körperlichen auch das soziale und psychische Wohlbefinden beinhaltet. Und so kam beim gemeinsamen Backen von Butterplätzchen und Vanillekipferl nach „Omas altem Rezept“ in der Schulküche trotz Pandemie-stimmung Leichtigkeit, Freude und Weihnachtsstimmung auf. Denn der Duft von Vanille, Zimt und Selbstgebackenem drang trotz Masken durch alle Nasen und das Schulhaus. Es ist schön, dass wir die Möglichkeit haben unseren Kindern und Jugendlichen in der Schule solche Räume zu schaffen, in denen sie trotz Corona die Weihnachtszeit und das Miteinander feiern können.

## Ev. Kindertagesstätte Fröbel

### Endlich wieder ein Ausflug

„Endlich wieder ein Ausflug“, das war der Satz, den die Vorschulkinder aus der Regenbogen- und Sonnenschein-Gruppe sagten. Gewappnet mit entsprechender Kleidung und Schuhwerk durften sie von Montag, den 29.11 bis Mittwoch den 01.12., das Gelände des Postillon besuchen. Das erste Highlight des Tages war die Fahrt mit dem Gemeindebus. Angekommen am Gelände wurde uns erst einmal alles gezeigt, der Bauwagen wurde ganz genau inspiziert und schon mal genau geschaut, was es denn alles so gibt. Nach dem Frühstück im Bauwagen haben die Kinder mit allem, was so auf dem Gelände lag gespielt. Dann kam die Frage auf, ob sie auch was bauen dürfen. Natürlich durften sie das und so kam die Idee ein Tipi zu bauen. Es wurden Baupläne entworfen und Materialisten geschrieben. Am zweiten Tag wurde dann fleißig nach Ästen gesucht und Schnüren für das Tipi. Als sie genug Äste hatten, ging es los mit dem Bauen. Am Ende wurde von den Erwachsenen noch alles zusammengebunden und geschaut, wie stabil es ist. Am dritten und leider letzten Tag haben die Kinder mit Stoffetzen das Tipi und den Zaun geschmückt. Nachdem sie fertig damit waren, wurde das Tipi bespielt. Alle hatten die drei Tage sehr viel Spaß und waren auch ein wenig traurig, dass es schon zu Ende war.

Donnerstag und Freitag durften dann die Kinder der Stern- und Wolkengruppe auf das Gelände. Bericht folgt!



Foto: Kiga Fröbel

## Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume

### Der Nikolaus zu Gast bei den Krippenkindern

Die Krippenkinder der Mäusegruppe hießen den Nikolaus in der evangelischen Kindertagesstätte Sonnenblume willkommen. In den Tagen bevor der Nikolaus kam, erlebten die Kinder die Geschichte vom heiligen Nikolaus mit allen Sinnen. Zusammen mit den Erziehern sangen und musizierten sie zu Liedern wie „Lasst uns froh und munter sein“ und „Nikolaus, Nikolaus pack die Taschen aus“. Dabei hatten sie sehr viel Spaß und die Lieder klingen bis weit in den Advent hinein durch die Krippenräume.

Mit Handabdrücken wurden Nikoläuse gezaubert und natürlich durfte die Nikoläumütze, gebastelt mit viel Watte, nicht fehlen! Am 6. Dezember war es endlich soweit: Der Nikolaus klopfte laut an und stellte einen Sack voll mitgefüllten Nikolaussocken an die Tür. Was für eine Freude war das denn? Die Socken konnten alle mit nach Hause genommen werden.



Foto: Kiga

## Villa Kunterbunt

### Troll Toll Marionettentheater wieder in der Villa Kunterbunt

Wieder einmal durften wir Hanne Heinstein mit ihren Marionetten des Troll Toll Marionettentheaters bei uns in der Kita begrüßen. Von den Kindern sehnlichst erwartet nach den vielen Entbehrungen durch Corona.

Mit dem Stück „Haudidudi Rumpelpumpel oder geht's auch ohne Kloppen?“ entführte sie die Krippen- und Kindergartenkinder in die Welt des Theaters.

Finanziert wurde dieses Event zum einen durch den Elternbeirat der Kita und zum anderen durch die großzügige Spende des Kindergartenvaters Rüdiger Weidner, der im Rahmen seiner Tätigkeit bei der Debeka, 200 € beisteuerte.

Ein herzliches Dankeschön für diesen tollen und spannenden Vormittag in der Villa Kunterbunt.



Foto: Villa Kunterbunt

## Volkshochschule

### Digitalisierung von Vereinsprozessen

Die Digitalisierung macht auch vor der Vereinswelt nicht halt. Die vhs Heidelberg bietet am 15.12. das Online-Seminar „Digitalisierung von Vereinsprozessen“ an, in dem hilfreiche Tools und Tipps vorgestellt werden, die die Vereinsarbeit erleichtern und zeitgemäß machen. Inhalt des Seminars sind: digitale Tools für die Vereinsverwaltung, agiles Arbeiten durch flexible Office-Strukturen, Mitgliedergewinnung online und digitale Kommunikation mit Mitgliedern und Interessent\*innen.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Mitgliedschaft in einem Verein.

Anmeldungen bis 13.12. unter 06221-911 971 oder beruf@vhs-hd.de vhs Heidelberg, Bergheimer Str. 76, 69115 Heidelberg

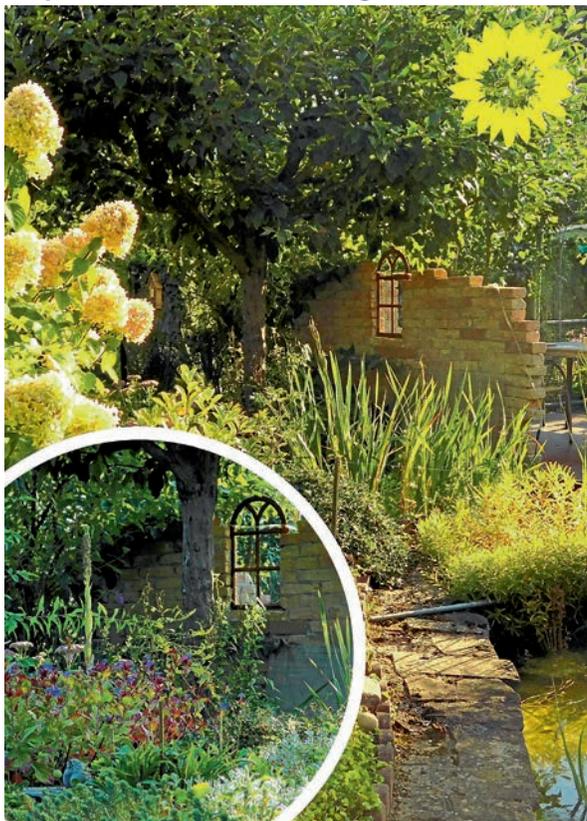


## Parteien

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Partei dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

## Bündnis 90/DIE Grünen | [www.gruene-eppelheim.de](http://www.gruene-eppelheim.de)

### Fotowettbewerb „Eppelheim summt“ – 2. Platz: „Blütenpracht und Artenschutz das ganze Jahr über“



Im Sommer 2021 fand der erste Fotowettbewerb des Ortsverbands Bündnis 90/Die Grünen statt. Viele Eppelheimer\*innen schickten Fotos ihrer naturnahen Gärten, Balkone und Terrassen und zeigten damit, wie einfach es ist, Lebensräume zu schaffen. Die Gewinner werden nun an dieser Stelle nacheinander vorgestellt. Der zweite Platz ging an Familie Wirth in der Franz-Liszt Straße.

Die Jury um Claudia Grau-Bojunga und Hubertus Mauss überzeugte der weitläufige und vielfältig gestaltete Garten. „Die zahlreichen Blumenstauden, Bäume, Sträucher und die neu angelegte Wildblumenwiese bieten abwechslungsreiche Blütenpracht

und zahlreiche Verstecke für Insekten und allerlei Tiere“, begründet Hubertus Mauss die Entscheidung. Die Mischung mache dabei den Unterschied. Gehölze, Stauden und Wildblumen in Verbindung mit einem Teich bieten Insekten und Vögeln das ganze Jahr über vielfältige Nahrung. Damit werde ein wertvoller Beitrag zur Artenvielfalt geleistet. „Mit viel Liebe zum Detail und Einsatz pflegen die Preisträger den Garten. Solche naturnahen Rückzugsräume sind eine Rarität in unserer eng bebauten Stadt“, erklärt Claudia Grau-Bojunga. Und Vorstandsmitglied Sébastien Elbracht ergänzt: „So viel Einsatz muss natürlich belohnt werden“.

Die Preisträger freuten sich sehr über den zweiten Preis. „Der Garten macht viel Arbeit, aber auch viel Freude. Wir sind ständig dabei, etwas zu verändern. Der Preis ist eine schöne Bestätigung unseres Einsatzes“, so Rüdiger Wirth. Jurymitglied Isabel Moreira da Silva bedankte sich persönlich im Namen der Jury und des Ortsverbands für die Teilnahme. Sie überreichte den Preisträgern einen Gutschein über 50 Euro der Gärtnerei Pfisterer. Diesen wollen die Preisträger gleich im Frühjahr in neue Blühpflanzen investieren. „Wir hoffen, dass Sie viele Nachahmer finden und weiterhin viel Freude an Ihrem Garten haben“, so Moreira da Silva.

Foto: Privat

## CDU | [www.cdu-eppelheim.de](http://www.cdu-eppelheim.de)

### Dem Abgeordneten über die Schulter schauen Praktikum im Landtagsbüro von Andreas Sturm

Der CDU-Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Schwetzingen, Andreas Sturm, bietet Interessierten aus Eppelheim die Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren. Das Praktikum wird sowohl im Abgeordnetenbüro in Stuttgart als auch im Wahlkreisbüro in Hockenheim absolviert. Der Praktikumszeitraum kann individuell vereinbart werden. Aufgaben umfassen Recherchetätigkeiten zu aktuellen politischen Themen, Mitarbeit in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Begleitung zu Terminen und Mitarbeit bei der Organisation von Veranstaltungen.

Bei Interesse an einem Praktikum können die Bewerbungsunterlagen per E-Mail an [andreas.sturm@cdu.landtag-bw.de](mailto:andreas.sturm@cdu.landtag-bw.de) oder per Post (Wahlkreisbüro Andreas Sturm MdL, Rathausstraße 2, 68766 Hockenheim) gesendet werden. Das Wahlkreisbüro steht für Rückfragen und weitere Informationen unter der obengenannten Mailadresse oder unter der Telefonnummer 06205-3640571 zur Verfügung.

Foto: Sascha Hauk



### Weihnachtsfeier der CDU Eppelheim abgesagt

Auf seiner jüngsten Sitzung hat der Vorstand der CDU Eppelheim mehrheitlich beschlossen, die für den 14.12.2021 geplante Weihnachtsfeier abzusagen. Auch wenn unter Einhaltung der Coronaregeln ein besinnliches, geselliges Beisammensein möglich gewesen wäre, will der Vorstand die Empfehlungen hinsichtlich der Kontaktbeschränkungen umsetzen und auf die Weihnachtsfeier auch dieses Jahr verzichten. Der Ehrung der verdienten langjährigen Mitglieder wird zu einem passenden Zeitpunkt im kommenden Jahr nachgeholt.

## Eppelheimer Liste | [www.eppelheimer-liste.de](http://www.eppelheimer-liste.de)

### Buslinie 713 fährt ins Neuenheimer Feld

Die Eppelheimer Liste begrüßt die Verlängerung der Buslinie 713 zum Bahnhof Wieblingen und bis ins Neuenheimer Feld. Als Nebenwirkung des sogenannten Heidelberger Mobilitätsnetzes wurden viele Eppelheimerinnen und Eppelheimer ÖPNV-Nutzer von der Bergheimer Straße und vom Neuenheimer Feld abgehängt. Die Straßenbahn-Linie 22 der RNV fuhr fortan nur noch über Gadamer Platz und Hauptbahnhof zum Bismarckplatz. So wurde aus dem Mobilitätsnetz für viele, die auf den ÖPNV angewiesen sind, eine Verbindung mit zusätzlichen Umwegen und Umstiegen. Leider ließ sich die RNV auch nicht zu wesentlichen Verbesserungen für die Verbindung von Eppelheim zum Betriebshof und ins Neuenheimer Feld bewegen. So wunderte es nicht, dass bald im Heidelberger Rathaus der Verkehrskollaps im Neuenheimer Feld festgestellt werden konnte.

Die Eppelheimer Liste rief daher 2019 die **Aktion 22** ins Leben und sammelte eben zu dieser Problematik Unterschriften, die beim Regierungspräsidium abgegeben wurden, um auf die RNV für eine bessere ÖPNV-Anbindung Eppelheims zum Betriebshof und in das Neuenheimer Feld einzuwirken. Mit unserem Vorschlag, die Linie 22, die im 10-Minuten-Takt tagsüber fährt, abwechselnd über den Hauptbahnhof und über den Betriebshof zum Bismarckplatz fahren zu lassen, wäre eine eindeutig bessere Verkehrsanbindung geschaffen worden. Auch Bürgerinnen und Bürger aus dem Pfaffengrund beteiligten sich seinerzeit spontan an der **Aktion 22** und an der Unterschriftensammlung.

Nun hat man es also nicht mit der RNV, sondern mit der Buslinie 713 des VRN geschafft, den Bahnhof Wieblingen, den Betriebshof und das Neuenheimer Feld an Eppelheim wieder anzubinden. Leider noch nicht mit einem Elektrobus, was wir gerne gehabt hätten. Aber das kann noch in den nächsten Jahren kommen. Wir bleiben dran. Der Umlandbus, der bisher zwischen Schwetzingen und Eppelheim verkehrte, darf nun also auf Heidelberger Stadtgebiet durchfahren, bis ins Neuenheimer Feld.

Einen Elektrobus bekommt unsere Citybus-Linie 732. Immer wieder wurde von uns im Eppelheimer Gemeinderat gefordert, den Citybus auf einen modernen und umweltfreundlichen Elektrobus umzustellen. Umso mehr freut es uns, dass unserer Forderung nun Realität wird. Interessant wäre eine aktuelle Fahrgastzählung für den Citybus zu erhalten, wie zuletzt von uns im Gemeinderat gefordert, um die tatsächliche Auslastung zu sehen.

Es zeigt sich nun ein eindeutiger Vorteil des Busverkehrs gegenüber dem Schienenverkehr, nämlich schnell und flexibel eine neue ÖPNV-Verbindung aufzubauen, ohne Millionen Euros für den Gleisbau zu investieren und ohne zusätzlichen Flächenverbrauch.

## FDP | [www.fdp-eppelheim.de](http://www.fdp-eppelheim.de)

### Frohe Adventszeit

von den Liberalen von Eppelheim!

Die Welt wird immer besser, nicht nur moralisch auch die Lebensverhältnisse, ganz sicher. Die Weltbank geht davon aus, dass das reale Pro-Kopf-Einkommen aller Menschen in Zukunft um 2 % pro Jahr wächst. Das heißt in 70 Jahren werden die Menschen in Bangladesch und Simbabwe alle Waschmaschinen und eine bessere Bildung haben. Warum?

Jede liberale, soziale, umweltfreundliche, christliche Regierung setzt bei Menschen Energien frei und die Welt wird besser!



## Vereine und Verbände

### ASV Judo/Karate

#### Judo-Kids des ASV-Eppelheim richten ihre Vereinsmeisterschaften aus

Am Mittwoch veranstaltete die Judo-Abteilung des ASV-Eppelheim mit der Hilfe ihrer Übungsleiter die Judo-Vereinsmeisterschaften.

Am Ende der Vereinsmeisterschaften konnten die Judo-Kids folgende Platzierungen in ihren jeweiligen Gruppen erreichen:

1.Plätze: Helen Hansen, Emma Jäger, Jonathan Golatta, Anton Stenull, Marc Tayrouz, Emilos Paraskevopoulos.

2.Plätze: Alexandra Borchardt, Joris Braß, Damian Ogor, Zere Touken, Georg Balezin, Riya Jobin.

3.Plätze: Leon Becker, Elijah Fuchs, Hatice Erdogan, Caroline Erdmann, Hanna Lebküchner, Sarah Borchardt, Susanne Glöckner, Leon Becker, David Faylenbogen, Ferdinand Schüler.

Die Judo-Abteilungsleitung des ASV-Eppelheim, Sven Lebküchner und Eyüp Soylu, gratulieren allen Judo-Kids recht herzlich zu ihren Platzierungen bei den diesjährigen Judo-Vereinsmeisterschaften.

Das Judo-Training findet im Capri-Sonnen-Sport-Center im Gymnastikraum statt.

Judo Kinder-Anfänger Trainingszeiten sind wie folgt:

Donnerstag 16:30 bis 17:30 Uhr, Kinder Anfängertraining ab 5.Jahren

Weitere Infos zur Judo-Abteilung des ASV-Eppelheim, sind zu erfragen bei Sven Lebküchner: Telefon : 0176 981 293 77, Mail: [asv-judo-info@gmx.de](mailto:asv-judo-info@gmx.de) oder Homepage: [www.asv-eppelheim.de](http://www.asv-eppelheim.de)



Foto: Eyüp Soylu

### Verein der Gartenfreunde

#### Der beste Zeitpunkt, einen Baum zu pflanzen, war vor 20 Jahren.

#### Der zweitbeste ist jetzt.

Noch einmal frei nach diesem Motto knüpfte der Verein der Gartenfreunde an die Baumpflanzaktion im letzten Jahr an. Die zweite Hälfte des Grünstreifens am Westzaun wollte noch bepflanzt werden. Klassischer Pflanzzeitpunkt für wurzelnackte Bäume ist der November. Dann werden die Bäume in den Baumschulen ausgegraben und verkauft. Deshalb trafen sich die Baumpaten und die (leider immer noch angehende) Fachwartin und Schriftführerin Marion Schmitt (coronabedingt konnte die Prüfung noch nicht abgelegt werden...) am 6.11. zur zweiten Pflanzaktion. Dieses Mal konnten wir zur Freude aller gemeinsam pflanzen. Schließlich stehen die Bäume 5m auseinander, also genug Sicherheitsabstand. Und die Coronaverordnung ließ es zu. Marion Schmitt erklärte bei der Pflanzung eines zusätzlichen Apfelbaums, bei der sie Rainer Fuchs tatkräftig unterstützte, alles Wissenswerte zu Kauf, Pflanzung, Pflanzschnitt und Pflege. Mit diesem Wissen

konnte es dann auch für die Paten losgehen. Alle hatten schon zwei/drei Tage vorher die Löcher ausgehoben – knöcheltief im Matsch stehend, da es so viel geregnet hatte und dieser Teil der Pflanzung erst noch eine Wiese werden will. Der Boden war kurz zuvor noch frisch durchgezackert worden. Aber just an diesem Pflanztag hatten wir großes Glück bei trockener Witterung und sogar zeitweise Sonnenschein. Gepflanzt wurden sechs Bäume. Familie Holz pflanzte gemeinsam den sehr leckeren Apfel Topaz und die mittelspäte Zwetschge Hanita. Familie Weidner pflanzte ebenfalls den Apfel Topaz und die frühe Zwetschge Katinka. Die beiden Kinder hatten sichtlichen Spaß an der Aktion, wie man auf dem Foto sehen kann. Gabi und Günther Beller pflanzten gemeinsam auch eine Zwetschge Katinka, die sich sehr gut für einen Kuchen eignet und Opapa Rainer Fuchs pflanzte den traditionsreichen Lagerapfel Goldparmäne für seine jüngsten Enkelinnen Malina und Emine.

Nun ist jeder Pate bei seinem Baum dafür zuständig, die Baumscheibe frei von Wildbewuchs zu halten und ihn mit Wasser zu versorgen. Für die Wiese drum rum wird der Verein sorgen. Hier soll auch noch ein Insektenhotel seinen Platz finden. Zwischen den Pflanzungen vom letzten Jahr hat die zweite Vorsitzende Dagmar Travain zudem dieses Jahr ein Trockenbeet für Eidechsen und Insekten angelegt. Im nächsten Jahr werden wir hoffentlich sehen, wie es angenommen wird.



Foto: Marion Schmitt



## Natur und Umwelt

### KLiBA

#### Energiespartipp:

#### Energieberatung – Ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Umweltfröhliche Festtage – Weihnachtsbeleuchtung

Ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

In der Advents- und Weihnachtszeit 2021 werden nach Angaben des Energieversorgers „LichtBlick“ – <https://www.lichtblick.de/weihnachtsumfrage/> – rund 19,5 Milliarden Lämpchen deutsche Haushalte erhellen – ein neuer Rekord: 2020 waren 0,7 Milliarden Lichter weniger. Der Stromverbrauch beträgt in dieser Zeit 623 Millionen Kilowattstunden – das entspricht dem Jahresverbrauch einer mittleren Stadt mit 208.000 Haushalten und entspricht Kosten von etwa 196 Millionen Euro.

In den Fenstern hängen leuchtende Weihnachtssterne und an Häusern und in den Gärten funkeln Lichterketten in der Dunkelheit, zuweilen gesellen sich sogar ein lebensgroßes Rentier oder ein beleuchteter Weihnachtsmann dazu. Mit einigen Energiespartipps können Sie den Stromverbrauch senken und den ökologischen Fußabdruck solcher Lichtorgien reduzieren.

Auf LED (Licht emittierende Dioden) umsteigen. LED-Lampen halten nicht nur wesentlich länger, sie verbrauchen auch bis zu 90 Prozent weniger Strom als herkömmliche Lichterketten, die Mehrkosten amortisieren sich sehr schnell und ein warmer gelber Farbton gibt ein gemütliches Licht. Zusatzfunktionen wie

Licht dimmen oder Farbwechsel können den Energieverbrauch erhöhen. Als Außenbeleuchtung eignen sich solarbetriebene LED-Lichterketten.

Noch effizienter sind **Lampen, die gar nicht brennen** - am besten ist es also, auf elektrische Weihnachtsbeleuchtung zu verzichten! Eine schöne Kerze in einer Laterne strahlt mehr Weihnachtsruhe aus als hektisch blinkende Lichter.

Mit Maß beleuchten. Generell werden Beleuchtungen viel zu früh eingeschaltet. Einprägsamer ist doch, wenn sie bewusst am Abend für einige Stunden brennen, und zwei, drei leuchtende Sterne am Fenster sorgen für eine viel weihnachtlichere Stimmung. Beim Verlassen der Wohnung oder vor dem Schlafengehen gilt: Der Letzte macht die Lichterketten aus. Nutzen sie am besten eine Zeitschaltuhr, die das Ein- und Ausschalten für Sie übernimmt.

**Zu echtem Ökostrom wechseln.** Möchten Sie vor allem die CO<sub>2</sub>-Emissionen für die Weihnachtsbeleuchtung senken, sollten Sie Ökostrom nutzen.

**Keine batteriebetriebenen Lichterketten:** Denn Batterien landen früher oder später im Müll. Viele Tonnen Cadmium gelangen jedes Jahr unkontrolliert in die Umwelt, weil Batterien nicht fachgerecht entsorgt werden.

**Nacht- und Winterschlaf nicht stören.** Helle, strahlende Weihnachtsbeleuchtung im Garten lässt nicht nur die Nachbarn nachts schlecht schlafen, sondern auch Tiere. Diese brauchen gerade in der kalten Jahreszeit ihre gesamte Energie, um zu überleben. Störende Lichtquellen können sich für Tiere verwirrend auswirken. Auch deshalb ist es besonders wichtig, die Beleuchtung zumindest in der Nacht abzuschalten.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrem KLiBA-Energieberater, Dr. Thomas Fischer – für Sie kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus, am Mittwoch, den 15.02.2021, zwischen 16 und 18 Uhr. Telefon 06221/794-603 (Herr Benedikt Seelbach). E-Mail: [b.seelbach@eppeheim.de](mailto:b.seelbach@eppeheim.de)

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!



## Informationen, Kulturelles

### Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

#### Ab 6. Dezember 2021: Zutritt zu den Dienstgebäuden des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis nur noch mit 3G-Nachweis

Wie die Pressestelle des Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis aktuell mitteilt, gilt ab Montag, 6. Dezember 2021 beim Betreten des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis in Heidelberg und seiner Außenstellen für die Kundinnen und Kunden die 3G-Regelung. Demnach dürfen externe Personen die Liegenschaften nur noch betreten, wenn sie einen Nachweis über den Impf-, Genesenen- oder Teststatus vorlegen. Als Testnachweis gilt nur ein zertifizierter Antigentest, der nicht älter als 24 Stunden sein darf, oder ein PCR-Coronatest, der nicht älter als 48 Stunden sein darf.

Auch beim Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik des Rhein-Neckar-Kreises und bei den AVR Unternehmen gilt für externe Besucherinnen und Besucher die 3G-Regelung sowohl im Verwaltungsgebäude Dietmar-Hopp-Straße 8 in Sinsheim als auch an allen weiteren Standorten.

#### Amt für Straßen- und Radwegbau: Branichtunnel Schriesheim wegen Wartungsarbeiten vom 13. Dezember bis 17. Dezember nachts gesperrt

Am Schriesheimer Branichtunnel stehen wieder turnusgemäße Wartungsarbeiten an. Wie das Amt für Straßen- und Radwegbau des Rhein-Neckar-Kreises mitteilt, muss dafür der Tunnel von Montag, 13. Dezember, bis Freitag, 17. Dezember, jeweils nachts von 20 bis 5 Uhr voll gesperrt werden. Ab Freitag, 17. Dezember, 5 Uhr morgens, ist der Branichtunnel wieder für den Verkehr freigegeben.

Die Umleitung erfolgt jeweils über die Talstraße (L536a) und ist ausgeschildert. Die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis und angepasste Fahrweise gebeten. Eine Übersicht über alle geplanten Tunnelsperrungen gibt es unter [www.rhein-neckar-kreis.de/strassentunnel](http://www.rhein-neckar-kreis.de/strassentunnel).

## AVR

### Abstand halten! Masken gehören nicht in die Grüne Tonne plus

... sondern in die Restmülltonne

**Im Mai 2021 starteten die AVR Unternehmen die gemeinsame Informationskampagne „Trenn' doch einfach!“ Ziel ist es, die Anzahl der Fehlwürfe zu reduzieren und die Qualität in der Grünen Tonne plus zu verbessern. Einer der häufigsten Störstoffe seit Beginn der Corona-Pandemie: gebrauchte Mund-Nasen-Schutzmasken. Wir erklären, wie Sie Masken und andere Abfälle im Zusammenhang mit dem Corona-Virus korrekt entsorgen.**



Einweg-Masken, Handschuhe und Desinfektionstücher zum Schutz vor dem Corona-Virus verursachen jede Menge Müll. Hinzu kommen jede Menge Schnelltests. All das landet – ob absichtlich oder nicht – viel zu oft da, wo es nicht hingehört. Aus diesem Grund weisen die AVR Unternehmen darauf hin, dass gebrauchte und nicht mehr verwendbare Mund-Nasen-Schutzmasken sowie alle weiteren Abfälle im Zusammenhang mit dem Corona-Virus in den Restmüll gehören und nicht in die Grüne Tonne plus – sowohl aus hygienischen als auch aus umwelttechnischen Gründen.

Auch bei uns im Rhein-Neckar-Kreis gilt in einigen Bereichen noch immer die Pflicht zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes, wie OP-Masken, FFP2-Masken und Modelle mit der Kennung KN95/N95. Medizinische Masken sind als Einweg-Produkte konzipiert. Doch wie entsorgt man die getragenen Einweg-Masken richtig?

Mund-Nasen-Schutzmasken, die nach Gebrauch nicht wiederverwendet werden können, gehören ausschließlich in den Restmüll und nicht in die Grüne Tonne plus, auch wenn das Material wie Papier wirken mag. Einweghandschuhe und Desinfektionstücher müssen ebenfalls in den Restmüll, da Hygieneabfälle nicht recycelt werden. Auch in der BioEnergieTonne haben Masken nichts verloren und schon gar nicht in der freien Natur. Medizinische Masken bestehen teilweise aus Plastik und einem Papier- oder Filtervlies und verrotten nicht.

Die möglicherweise mit Viren belasteten Abfälle sind in fest verschlossene Beutel oder Säcke zu verpacken, um die Ansteckungsgefahr, insbesondere für die Müllwerker, so gering wie möglich zu halten. Bei der abschließenden Restmüll-Verbrennung sind die Temperaturen so hoch, dass die Viren in jedem Fall zerstört werden.

Weitere Infos zur Kampagne sowie Zahlen, Daten und Videos finden Sie unter [gtp-einfach-trennen.de](http://gtp-einfach-trennen.de). *Foto: AVR*

EPPELHEIM





1250  
JAHRE

[www.eppelheim.de](http://www.eppelheim.de)  
[eppelheimnachrichten@eppelheim.de](mailto:eppelheimnachrichten@eppelheim.de)
**Eppelheimer Nachrichten**

**Sie erhalten keine oder nicht regelmäßig die Eppelheimer Nachrichten?**

**Sie möchten die Eppelheimer Nachrichten nicht mehr erhalten, weil sie kein Interesse daran haben oder weil Sie diese bereits digital lesen?**

Der Vertrieb der Eppelheimer Nachrichten kann Ihnen weiterhelfen!

Sie erreichen die G.S. Vertriebs GmbH telefonisch unter: **07033 69240** zu folgenden Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. 08:00 bis 17:00 Uhr - Do. 08:00 bis 18:00 Uhr und Sa. 08:00 bis 12:00 Uhr oder per Mail an: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de).

## Wir bitten um Beachtung!

**Für die letzte Ausgabe der Eppelheimer Nachrichten in der KW 51 wird der Redaktionsschluss vorverlegt auf Mittwoch, 15.12.2021 - 12 Uhr!**

**Danach eingehende Berichte und Mitteilungen können für die KW 51 leider nicht mehr berücksichtigt werden.**

## Impressum

**Herausgeber:** Stadt Eppelheim

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:** Bürgermeisterin Patricia Rebmann o.V.i.A.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

**Druck und Verlag:** Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

**Anzeigenberatung:** K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: [www.knvertrieb.de](http://www.knvertrieb.de)

**Zuständig für die Zustellung:**

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de)  
Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr; Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr  
Abonnement: [www.nussbaum-lesen.de](http://www.nussbaum-lesen.de)  
Zusteller: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)  
Die Kündigung des Abonnements ist zum Halbjahresende mit einer Frist von 6 Wochen möglich.

**Bildnachweise:**

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

## Nachhaltigkeit

**Papier**

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

**Energie**

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO<sub>2</sub>-Emission, kein radioaktiver Abfall.

**Mehr Informationen:**

[www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)